

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 01/2012
(REDAKTIONSSCHLUSS: 15.04.2012)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

vor zwanzig Jahren wurde mit dem deutsch-tschechoslowakischen Nachbarschaftsvertrag ein wichtiger Grundstein nicht nur für die deutsch-tschechischen Beziehungen allgemein gelegt, sondern auch für die Arbeit der EUREGIO EGRENSIS, die damals gerade im Entstehen begriffen war. Nicht zuletzt deshalb hat sich die Euregio mit ihrer Gründungsvereinbarung aus dem Jahr 1993 auch an dieses wegweisende Vertragswerk angelehnt. Die EUREGIO EGRENSIS wird also im kommenden Jahr 2013 auf zwanzig Jahre ihres Bestehens zurückblicken können.

In den zwanzig Jahren seit dem Nachbarschaftsvertrag sind viele weitere, für die deutsch-tschechische Nachbarschaft bedeutende Schritte gefolgt, etwa der EU-Beitritt Tschechiens 2004 oder der Beitritt zum Schengen-Raum 2007 – um nur zwei Beispiele zu nennen. Diese Entwicklung hat auch dazu geführt, dass die Arbeit der Euregios im deutsch-tschechischen Grenzraum heute unkompliziert, partnerschaftlich, weitgehend spannungsfrei und von Normalität geprägt vorstattengeht. Dies ist für unsere Projekte sehr wichtig, sollen sie doch der Region und damit letztlich den Menschen zugutekommen.

Mit freundlichem Gruß

Harald Ehm
Geschäftsführer



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **Oberdorfer neuer Euregio-Präsident**
- **Gemeinsame Jahrespressekonferenz in Weiden**
- **Informationsveranstaltung zu INTERREG in Cheb (Eger)**
- **Gespräch zur Gesundheitsstudie in Berlin – Zweiter Teil vorgestellt**
- **Kurz berichtet**

II. AUS DER REGION

- **Albrecht Schläger Vorsitzender im Zukunftsfonds**
- **ADAC-Tourismuspreis für Geschichtspark**

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Weg frei für Bahnverbindung Selb-Aš (Asch)**
- **20 Jahre deutsch-tschechoslowakischer Nachbarschaftsvertrag**

IV. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS

- **Autobahn ab Eger gebührenpflichtig**
- **Neues Tandem-Projekt: „Schritt für Schritt ins Nachbarland“**
- **Interessante Links im Internet**

I. EUREGIO INTERN

➤ Oberdorfer neuer Euregio-Präsident



Der Plauener Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer ist für eine Übergangszeit zum Gemeinsamen Präsidenten der EUREGIO EGRENSIS gewählt worden. Die Entscheidung war notwendig geworden, nachdem der bisherige Repräsentant aller drei Euregio-Arbeitsgemeinschaften, der vormalige Landrat des Saale-Orla-Kreises, Frank Roßner, im Januar überraschend die Stichwahl um den Chefsessel im Landratsamt in Schleiz nach zwölf Jahren Amtszeit verloren hat. Roßner gab daraufhin auch seine Funktionen in der Euregio ab.

Oberdorfer, der das Amt des Gemeinsamen Euregio-Präsidenten von 2004 bis 2006 schon einmal innehatte und der seit September 2011 auch Präsident der Arbeitsgemeinschaft Sachsen/ Thüringen ist, wird nun bis Ende 2012 die gesamte EUREGIO EGRENSIS vertreten, bevor diese Funktion turnusgemäß auf die Arbeitsgemeinschaft Böhmen übergeht.

Zum neuen Landrat im thüringischen Saale-Orla-Kreis wurde Thomas Fügmann gewählt.

➤ Gemeinsame Jahrespressekonferenz in Weiden



Die diesjährige Pressekonferenz der EUREGIO EGRENSIS fand im März in Weiden i. d. Opf. im neuen Hörsaalgebäude der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Amberg-Weiden statt. Als Hauptredner der Veranstaltung sprach JUDr. Rudolf Jindrák, Botschafter der Tschechischen Republik in Deutschland (Foto). Er referierte aus persönlicher Erfahrung über die Entwicklung der deutsch-tschechischen Beziehungen nach der „Samtenen Revolution“ 1989 auch mit Hinblick auf die Region. „Die EUREGIO EGRENSIS fungiert als Eingangstor zum Nachbarland. Freundschaftliche Beziehungen sind nicht selbstverständlich, wir müssen sie uns immer wieder erarbeiten. Der aktive Dialog und das Verständnis für die Gegenseite sind wichtig und nur so

können die gemeinsamen Ziele erreicht werden“, sagte der Diplomat, der die Euregio-Arbeit bereits aus ihrer Anfangszeit kennt. Aus dieser Erfahrung heraus lobte er die Euregios als „Eingangstore für den Kontakt zum Nachbarland.“

Die Berichte aus den drei Arbeitsgemeinschaften der EUREGIO EGRENSIS stehen im Internet als Download zur Verfügung.

➤ Informationsveranstaltung zu INTERREG in Cheb (Eger)



Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Cheb/Eger, Ing. Michal Pospíšil, bei der Begrüßung im neuen Kulturzentrum.

Ende März veranstalteten die bayerische und die böhmische Arbeitsgemeinschaft der EUREGIO EGRENSIS einen gemeinsamen Informationstag zu Fördermöglichkeiten des Dispositionsfonds für grenzüberschreitende Projekte. Der Dispositionsfonds wird aus EU-Mitteln des Ziel-3- bzw. INTERREG-Programms Freistaat Bayern – Tschechische Republik gespeist. Anwesend waren ca. 70 Vertreter bayerischer und tschechischer Kommunen, Institutionen und Vereine. Die Referenten gaben einen Überblick über die Arbeit der EUREGIO EGRENSIS und boten ausführliche Informationen über die Förderung aus bayerischer und tschechischer Sicht.

Die Veranstaltung richtete sich auch an neue Maßnahmenträger, die einen Projektpartner auf der anderen Seite der Grenze suchen und erstmals ein grenzüberschreitendes Vorhaben umsetzen wollen. Daher kamen bei der Veranstaltung auch Tipps für die Kontaktabahnung zwischen bayerischen und tschechischen Kommunen und Vereinen zur Sprache. Veranstaltungsort war das im Januar neu eröffnete Kulturzentrum Svoboda in Cheb/Eger.



Foto links: Ing. Lubomír Kovář, Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen, war einer der Referenten vor ca. 70 Vertretern bayerischer und tschechischer Kommunen, Institutionen und Vereine bei der Infoveranstaltung.

➤ Gespräch zur Gesundheitsstudie in Berlin – Zweiter Teil vorgestellt



Im Januar stellten Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder (Bildmitte), Geschäftsführer Harald Ehm (rechts) und Gutachter Prof. Dr. Hanjo Allinger (2. von links) den ersten Teil der Studie zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitswesen, speziell in der Notfallrettung, im Bundesinnenministerium in Berlin vor. Sie erläuterten den Gesprächspartnern Ministerialdirigent Norbert Seitz (2. von rechts) und Regierungsdirektor Franz-Josef Molitor (links) von der Abteilung Krisenmanagement dabei die wesentlichen Ergebnisse. Überrascht war man im Innenministerium, wie viele konkrete Detailfragen in der Notfallrettung bei grenzüberschreitenden Einsätzen doch noch ungeklärt sind. Es wurden mehrere Schritte diskutiert, wie hier mehr Sicherheit und Klarheit geschaffen werden könnte.

Ebenfalls noch im Januar wurde in Marktredwitz im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung für Presse und Fachpublikum der zweite Teil der Studie zum Thema „Zusammenarbeit im Krankenhauswesen im bayerischen und tschechischen Teil der EUREGIO EGRENSIS“ vorgestellt. Konkret ging es dabei um einen Vergleich der deutschen und tschechischen Krankenhausstrukturen. Dabei zeigte der Gutachter Prof. Dr. Hanjo Allinger vom Institut INWISO auch Kooperationsmöglichkeiten deutscher und tschechischer Kliniken auf.

Beide Teile der Studie – ein INTERREG-Großprojekt der EUREGIO EGRENSIS unter Beteiligung weiterer Partner – können in deutscher und tschechischer Sprache von der Euregio-Homepage heruntergeladen werden.

➤ Kurz berichtet

EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager 2012: Das diesjährige Jugendsommerlager der EUREGIO EGRENSIS findet statt von 7. bis 13. August in Doubrava bei Asch (AŠ). Es richtet sich wie immer an Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren aus allen Teilen der Euregio, für Teilnehmer/-innen aus Bayern stehen 15 Plätze zur Verfügung. Anmeldungen werden bis 30.05.12 angenommen. Programmwurf und weitere Informationen incl. Anmeldeformular finden sich auf der Euregio-Homepage. Für das Sommerlager wird außerdem noch ein Betreuer bzw. eine Betreuerin gesucht. Auch dazu gibt es im Internet nähere Infos.



EUREGIO EGRENSIS auf der Tourismusmesse f.re.e. in München: Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen mit Geschäftsführer Lubomír Kovář war im Februar auf der diesjährigen Tourismusmesse f.re.e. in München vertreten – als Teil des großen Messestandes von Czech Tourism, der tschechischen Tourismuszentrale. Die böhmische Euregio-Arbeitsgemeinschaft ist im Rahmen von geförderten Ziel-3-Kleinprojekten auf verschiedenen Fremdenverkehrsmessen in Deutschland vertreten und wirbt dort auch mit touristischem Werbematerial für das gesamte Euregio-Gebiet. Der bayerische Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm stattete seinem Kollegen dort als Projektpartner einen Besuch ab und lernte dabei das Tourismusmarketing der Tschechischen Republik näher kennen.

Neue Broschüre „Naturschönheiten in der EUREGIO EGRENSIS“: Auf der Tourismusmesse in München kam u. a. auch die neue Broschüre „Naturschönheiten in der EUREGIO EGRENSIS“ erstmals zum Einsatz. In dem Heft werden in deutscher Sprache Naturdenkmale, Landschaftsschutzgebiete und Naturreservate im tschechischen Teil der Euregio vorgestellt, ergänzt durch ein Kurzporträt der EUREGIO EGRENSIS und eine Übersichtskarte. Auch dieses Projekt wurde aus dem Ziel-3-Dispositionsfonds gefördert. Interessenten erhalten die Broschüre bei der Euregio-Geschäftsstelle.

II. AUS DER REGION

➤ Albrecht Schläger Vorsitzender im Zukunftsfonds

Albrecht Schläger, früherer Landtagsabgeordneter aus Hohenberg an der Eger, ist für zwei Jahre neuer Vorsitzender des Verwaltungsrates im Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Der Zukunftsfonds, der 1997 von Deutschland und der Tschechischen Republik gegründet wurde, fördert Vorhaben zur Verständigung der beiden Völker. Im Verwaltungsrat haben immer ein deutscher und ein tschechischer Vertreter abwechselnd den Vorsitz inne. Schläger führt das Gremium nun zusammen mit seiner Stellvertreterin Kristina Larischová. Nähere Infos: www.zukunftsfonds.cz.

➤ ADAC-Tourismuspreis für Geschichtspark

Hohe Auszeichnung für den Geschichtspark Bärnau-Tachov: Im Februar erhielt das bayerisch-tschechische Vorzeigeprojekt den „ADAC-Tourismuspreis Bayern“. Für das innovative und kreative Konzept wurde der Mittelalterpark unter 25 bayerischen Initiativen ausgewählt. Neben einem Pokal und einem hochwertigen Marketingpaket umfasst die Auszeichnung Empfehlungen an die Mitglieder des Automobilclubs sowie eine Präsentation bei einer Freizeitmesse. Nähere Infos: www.geschichtspark.de.

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ Weg frei für Bahnverbindung Selb-Aš (Asch)

Das Verkehrsministerium in Prag hat das Stilllegungsverfahren für den tschechischen Teil der Bahnverbindung Selb-Aš (Asch) aufgehoben und damit den Weg für die Wiederinbetriebnahme dieser Strecke endgültig freigemacht. Die tschechische Regierung hatte das Stilllegungsverfahren im Jahr 2010 eingeleitet, als sämtliche Bahnlinien überprüft wurden, die keinen planmäßigen Zugverkehr aufwiesen. Hierzu gehörte auch der Streckenabschnitt zwischen dem Bahnhof Aš

und der Grenze zu Bayern, der Teil der Reaktivierungsstrecke ist. Nach Intervention aus Bayern war das Verfahren zunächst ausgesetzt worden, um die weitere Entwicklung abzuwarten.

Bayerns Verkehrsminister Martin Zeil äußerte sich sehr erfreut über die Entscheidung: „Ich bin optimistisch, dass wir die verbleibenden Aufgaben nun zügig abarbeiten können, damit schon in zwei Jahren die ersten Züge von Hof über Selb und Aš bis nach Cheb rollen“, erklärte er.

➤ 20 Jahre deutsch-tschechoslowakischer Nachbarschaftsvertrag



Deutsch-tschechoslowakischer
Nachbarschafts- und Freundschaftsvertrag
Československo-německé Smlouvy
o dobrém sousedství a přátelské spolupráci

Am 27. Februar 1992 – also vor 20 Jahren – besiegelten Bundeskanzler Helmut Kohl und der Staatspräsident der damaligen ČSFR (Tschechische und Slowakische Föderative Republik), Václav Havel, mit ihren Außenministern Jiří Dienstbier und Hans-Dietrich Genscher in Prag den deutsch-tschechoslowakischen Nachbarschafts- und Freundschaftsvertrag. Der Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit bildet mit der Deutsch-Tschechischen Erklärung von 1997 bis heute die Grundlage der deutsch-tschechischen Beziehungen. Der Vertrag regelt eine Fülle von Fragen von der Umweltkooperation bis zur Minderheitenpolitik. Er setzt den Rahmen für eine breitgefächerte Zusammenarbeit und sieht regelmäßige Treffen auf Regierungsebene vor.

Der heutige Bundesaußenminister Guido Westerwelle sprach bei einem Festakt zum 20. Jahrestag in Prag, bei dem auch Albrecht Schläger aus Hohenberg an der Eger zur deutschen Delegation gehörte, von einer „europäischen Sternstunde“. Hans-Dietrich Genscher wird mit der Aussage zitiert: „Der Vertrag hat den Weg freigemacht für ein Verhältnis zwischen Tschechen und Deutschen, das bestimmt ist von gegenseitiger Verantwortung und Respektierung.“ Bei den damals schwierigen und geheimen Vertragsverhandlungen kämpften die Diplomaten mit den Nachwirkungen der Vergangenheit. Sie stritten über die Zerschlagung der Tschechoslowakei ebenso wie über die Vertreibung von rund drei Millionen Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg. Die feierliche Vertragsunterzeichnung wurde von Protesten vor der Prager Burg begleitet.

Vertragstext:

www.prag.diplo.de/Vertretung/prag/de/03/Deutsch_tscheschiche_Beziehungen/seite_vetrag_gute_nachbarschaft.html

Vor 15 Jahren, am 21. Januar 1997, brachten die Regierungen beider Länder mit der „Deutsch-Tschechischen Erklärung“ zum Ausdruck, dass „der gemeinsame Weg in die Zukunft ein klares Wort zur Vergangenheit erfordert.“ Auf der Grundlage der Erklärung entstand auch der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds (s. Beitrag oben).

Wortlaut der Erklärung:

www.prag.diplo.de/Vertretung/prag/de/03/Deutsch_tscheschiche_Beziehungen/seite_deutsch_tschechische_erklaerung.html

IV. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS

➤ Autobahn ab Eger gebührenpflichtig

Ab 18.04.2012 wird der Abschnitt der Schnellstraße R 6 auf dem nun durchgängig vierspurig befahrbaren Streckenabschnitt Cheb-Sever/Eger-Nord (Ausfahrt 169) und Karlovy Vary-Jenišov (Ausfahrt 131) gebührenpflichtig. Darüber informierte das Regionalamt Karlsbad auf seiner Homepage (www.kr-karlovarsky.cz). Die Einführung der Vignettenpflicht war vom Tschechischen Verkehrsministerium ursprünglich ab 01.01.2012 geplant. Grund für die spätere Einführung waren die verzögerte Fertigstellung einer Brücke bei Sokolov sowie andere Restarbeiten, die bisher bei Sokolov nur einen einspurigen Betrieb ermöglichten.

Die Preise für die Vignette betragen im Jahr 2012: 1500 Kč für die Jahresvignette, 440 Kč für die Monatsvignette und 310 Kč für die 10-Tagesvignette. Die Vignetten gibt es in Tankstellen und in allen Filialen der tschechischen Post. Nähere Informationen: www.autobahn.cz

➤ Neues Tandem-Projekt: „Schritt für Schritt ins Nachbarland“

In den Jahren 2012-2014 realisieren die Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem ein neues grenzüberschreitendes Projekt für Kindergärten, Horte, Grundschulen und Jugendorganisationen, die mit Kindern im Alter von 3 bis 8 Jahren arbeiten. Mit einer Auftaktveranstaltung am 20. März in Pilsen wurde das Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland“ feierlich gestartet. Der innovative Kern des neuen Projekts liegt in dem Angebot „Botschafter des Nachbarlandes“, die die Nachbarsprache Tschechisch und das Nachbarland Tschechien zu den Kindern bringen. Im Rahmen des neuen Projekts werden von Tandem „Botschafter“ und „Botschafterinnen“ ausgebildet, die anschließend in interessierten Einrichtungen zum Beispiel einen deutsch-tschechischen Spielnachmittag, eine Sprachanimation, eine Vorlesestunde mit tschechischen Bilderbüchern oder andere Angebote zur „gelebten“ Mehrsprachigkeit und Nachbarschaft durchführen. Außerdem können pädagogische Fachkräfte von den „Botschaftern /-innen“ bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung eines Ausflugs ins Nachbarland oder einer grenzüberschreitenden Begegnung unterstützt werden. Nähere Einzelheiten: www.tandem-org.de

➤ Interessante Links im Internet

www.ihk-regensburg.de/industrie-oberpfalz-pilsen: Grenzüberschreitende Industriestandortkarte der IHK Regensburg für den Wirtschaftsraum Ostbayern-Pilsen

www.etwinning.de: Netzwerk für Schulen in Europa, Nationale Koordinierungsstelle in Bonn

www.clara2.eu: Startseite für das gemeinsame tschechisch-bayerische und tschechisch-sächsische Projekt zur Behördenkooperation 2010-2013, Entwicklung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit der öffentlichen Verwaltungen, Fortsetzung von clara@eu 2004-2006

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de). Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm. Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen. Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.